

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Osnabrück](#)

**-Plus** [Erwachsenen- oder Jugendstrafrecht?](#)

# Geldautomat gesprengt: Fluchtwagenfahrer droht Haftstrafe am Landgericht Osnabrück

Von Markus Pöhlking | 20.02.2024, 09:05 Uhr | 1 Leserkommentar



Wohl in der kommenden Woche wird am Landgericht Osnabrück ein weiteres Urteil im Zusammenhang mit einer Geldautomatensprengung fallen.

SYMBOLFOTO: MICHAEL GRÜNDEL

**Mit über 200 Kilometern je Stunde raste der 20-Jährige im Januar 2023 durch die Nacht. Seine Rolle bei einer Geldautomatensprengung scheint weitgehend aufgeklärt. Entscheiden muss das Landgericht Osnabrück nun unter**

## anderem, ob der Angeklagte bereits die Reife eines Erwachsenen besitzt.

Das zumindest bezweifelt der Verteidiger des Niederländers. Er forderte, seinen Mandanten zu einer Jugendstrafe von unter drei Jahren zu beantragen. Die Staatsanwaltschaft hatte in ihrem Plädoyer zuvor eine Freiheitsstrafe von drei Jahren und acht Monaten beantragt – und zwar nach Erwachsenenstrafrecht.

## Haftstrafe wahrscheinlich

Damit zeichnet sich ab, dass der Mann eine Freiheitsstrafe wird verbüßen müssen. Die von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafe lässt keine Bewährung mehr zu. Und die der Verteidigung nur dann, wenn das Gericht deutlich unterhalb der Schwelle von drei Jahren bliebe: Das Jugendstrafrecht ermöglicht eine Aussetzung zur Bewährung nur bei Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren.

### LESEN SIE AUCH

**-Plus** Bei Lingen mit Stop Sticks gestoppt  
Schulden, Sprengstoff, schnelle Autos: Prozess gegen  
Automatensprenger in Osnabrück gestartet



**-Plus** Prozess um Sprengung in Gesmold  
Versuchter Mord: Wollten Geldautomatensprenger in  
Melle Polizisten töten?



Zwei Mittäter des Angeklagten waren bereits im vergangenen August zu drei Jahren und drei Monaten beziehungsweise drei Jahren und vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Sie waren für die Durchführung der Sprengung verantwortlich, die in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar einen Bankautomaten in Wietzendorf bei Soltau zerstörte. Der 20-Jährige, der nun vor Gericht steht, fungierte als Fluchtwagenfahrer. Er soll – so sieht es die Staatsanwaltschaft – die Tat auch anteilig geplant und Kontakt zu den Hinterleuten gehalten haben.

## Angeklagter gestand bereits

Der Verteidiger des Mannes will dessen Rolle hingegen als weniger bedeutsam verstanden wissen. „Es kann auch nicht sein, dass mein Mandant hier mit der höchsten Freiheitsstrafe herausgeht“, erklärte er.



### 20.02. Geldautomatensprengung in und um Osnabrück: Was tun Banken und Po Moin Osnabrück - Deine News aus Stadt und Landkreis

Eine laute Explosion, ein Meer aus Scherben und leere Geldautomaten bleiben zurück. Automatensprengungen sorgen immer wieder für großes Aufsehen in der Region Osnabrück. Wie kann es sein, dass es diese Fälle immer noch und immer wieder gibt? Was tun die Polizei und Banken gegen die Automatensprenger? Im Newscast „Moin Osnabrück“ suchen wir nach Antworten auf diese Fragen.

-15 Sek ↻      ↻ +15 Sek



13:08

Alle Beiträge anzeigen ▾

Unstrittig ist – das belegen zahlreiche Beweise und das räumte der Angeklagte selbst ein –, dass er nach der Sprengung des Automaten mehrere Straßenverkehrsverstöße sowie eine Unfallflucht begangen

hat. Dafür hat ihn die Staatsanwaltschaft angeklagt. Sie wirft ihm zugleich vor, am Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, an einem versuchten Diebstahl und an der Zerstörung von Bauwerken beteiligt gewesen zu sein.

## Bei Thuine durch Polizei gestoppt

Vor Gericht hatte der Mann angegeben, sich Ende 2022 habe anwerben lassen für eine Geldautomatensprengung. Mit dem ihm in Aussicht gestellten Beuteanteil von 25 Prozent habe er unter anderem Schulden begleichen wollen. Geld erbeutete das Trio bei der Tat in Wietzendorf aber keines. Auch die Flucht gelang ihnen nicht. Ab Diepholz war den dreien die Polizei auf den Fersen. [Im emsländischen Thuine stoppten Beamte den Fluchtwagen mit Stopsticks.](#)

### LESEN SIE AUCH

#### Fünf Beschuldigte in U-Haft

Hubschrauber überwacht Überstellung niederländischer Geldautomatensprenger nach Osnabrück



#### **-Plus** Zentrale Kriminalinspektion übernimmt

Polizei: Geldautomat in Wallenhorst offenbar von Profis gesprengt



Die Jugendgerichtshilfe hatte bei dem Mann keine nennenswerte Reifeverzögerung festgestellt. Er führe ein durchaus eigenständiges Leben, erziele eigene Einkünfte, sei beruflich insbesondere in den Autohandel seines Vaters

involviert. Zudem plane er, seine Verlobte zu heiraten. Auch aufgrund dieser Einschätzung fordert die Staatsanwaltschaft ein Urteil nach dem Erwachsenenstrafrecht.

## **Angeklagter noch „orientierungslos“?**

Der Verteidiger des Mannes hingegen hält Jugendstrafrecht für angemessen. Es sei schließlich finanzielle Leichtfertigkeit gewesen, die den 20-Jährigen überhaupt zur Tat verleitet habe. Hinweise auf die berufliche Tätigkeit bei seinem Vater gäben teils mehrere Jahre alte Chatprotokolle aus dem Handy des Mannes. Die könnten schwerlich eine klare berufliche Orientierung beweisen. „Mein Mandant ist beruflich und hinsichtlich seiner Lebensplanung eigentlich noch orientierungslos“, so der Verteidiger. „Eine abgeschlossene Reifeentwicklung können wir eben noch nicht sicher feststellen.“

Der Angeklagte entschuldigte sich in seinem letzten Wort insbesondere dafür, der ursprünglichen Urteilsverkündung im Sommer ferngeblieben zu sein. Er hatte sich damals mit einer Lebensmittelvergiftung krankgemeldet. Anschließend reiste er in die Türkei, wo seine Oma im Sterben gelegen haben soll. Im November kehrte dann zurück, weil er sich dem Verfahren habe stellen wollen. „Da draußen sind Menschen, die auf mich warten. Ich will diese Episode hinter mir lassen“, bekräftigte er.

Nun ist es am Gericht, die Lesart von Staatsanwaltschaft, Verteidigung und die Einlassungen des Angeklagten selbst zu würdigen. Am kommenden Montag will die Kammer das Urteil verkünden.